

AMEISENWESPEN (*CEPHALONOMIA TARSALIS*)

GEGEN GETREIDEPLATTKÄFER UND ERDNUSSPLATTKÄFER

- Inhalt:** 1 Röhrchen mit ca. **40 Ameisenwespen**
- Reichweite:** 1 Einheit für **5–10 m²** (bei prophylaktischer Anwendung ca. 2 Wespen pro Tonne Getreide)
- Haltbarkeit:** Umgehend nach Erhalt auszubringen (Lagerung max. 1 Tag bei über 12°C, nicht im Kühlschrank)
- Zielgruppe:** Getreideplattkäfer und Erdnussplattkäfer



Die Ameisenwespen suchen aktiv die Larven auf und parasitieren diese. Die Wespen legen ihre Eier in oder nahe an den Larven ab. Nach dem Schlüpfen ernähren sich die Wespenlarven von den Käferlarven, wodurch letztere absterben, bevor sie sich weiterentwickeln und erneut vermehren können. Durch diese parasitäre Lebensweise wird die **Population der Schädlinge nachhaltig reduziert**. Wenn keine Larven oder Eier der Schädlinge mehr vorhanden sind, fehlt den Ameisenwespen die Nahrungsgrundlage und sie **verschwinden von selbst**. Sie bieten eine umweltfreundliche Alternative zu chemischen Insektiziden und eignen sich sowohl für den Einsatz in landwirtschaftlichen Betriebsstätten, Lagerbereichen mit Schüttgut als auch im Haushalt. **Effektiv in beheizten Räumen ganzjährig einsetzbar**. Aktiv bei Temperaturen zwischen **15 °C und 37 °C**; am Tag sollten mehrere Stunden mindestens 15 °C erreicht werden. Weibchen leben bei **ca. 21 °C** bis zu **ca. 85 Tage** und legen **bis zu 100 Eier**.

ANWENDUNG

- 1** Öffne das Röhrchen vorsichtig und platziere es **möglichst nahe am Lagergut oder an Orten mit aktivem Befall**. Die Wespen verlassen das Röhrchen selbstständig. Ein Ausschütteln der Tiere wird nicht empfohlen.



- 2** Für eine nachhaltige Wirkung empfiehlt sich die Freilassung **alle 4 Wochen**, beginnend etwa 4 Wochen nach der Einlagerung von Getreide oder sobald geeignete Temperaturen herrschen.



- 3** Ameisenwespen lassen sich **nicht mit dem Einsatz synthetisch-chemischer Insektizide** kombinieren, da die Nützlinge durch diese abgetötet werden. Auch Kieselgur tötet die Ameisenwespen.

